



Ausschreibung 2017

Franziska-Braun-Preis der Carlo und Karin Giersch-Stiftung an der TU Darmstadt

Leitbild

Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter gehört zur Gesamtstrategie der TU Darmstadt und wird in allen Bereichen kontinuierlich vorangetrieben. Ein Schwerpunkt der Maßnahmen ist die aktive Rekrutierung von Studentinnen in den MINT-Fächern, von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Professorinnen.

Der mit 25.000 EUR dotierte Franziska-Braun-Preis der Carlo und Karin Giersch-Stiftung wird seit 2011 verliehen. Er setzt einen Anreiz für innovative Ideen und sorgt für deren Sichtbarkeit. Mit ihm soll die institutionelle Phantasie angeregt, Konzepte für die Zukunft entwickelt und Strukturen hin zu mehr Geschlechtergerechtigkeit verändert werden.

Prämiert werden Best Practice Modelle und innovative Ideen für das Gewinnen von Frauen in und für Forschung und Lehre an der TU Darmstadt. Der Franziska-Braun-Preis wird nicht an Individuen verliehen, sondern an verantwortliche Organisationseinheiten (z.B. Fachbereiche, Institute, aber auch nah an Lehre und Forschung arbeitende zentrale Bereiche) oder Personengruppen (z.B. Verbundprojekte, Forschungsgruppen). Nominierungen für den Preis können sich beziehen auf bereits auf den Weg gebrachte Konzepte, Maßnahmen, Projekte, Verfahren oder andere Ansätze sowie konkrete Ideen im Bereich der Rekrutierung von Frauen. Die Vorschläge können auf allen Qualifikationsebenen angesiedelt sein („von Studentinnen bis Professorinnen“).

Das Gleichstellungsbüro berät gerne bei der Antragstellung.

Vergabekriterien

Kriterien für die Vergabe des Franziska-Braun-Preises sind:

- Qualität der Idee
- Qualität der Durchführung bzw. Realisierbarkeit
- Resonanz bzw. Erfolg
- Übertragbarkeit

Projekte, die bereits gefördert werden (z.B. durch QSL-Mittel), müssen nachweisen, inwiefern der Antrag über das bewilligte Projekt hinausgeht.

Die Vergabe des Franziska-Braun-Preises obliegt dem im Jahr 2009 eingerichteten Beirat zur Forschungsorientierten Gleichstellung der TU Darmstadt. Es wird in einem zweistufigen Antragsverfahren über das Siegerprojekt entschieden. Die Bewerbungsfrist zur Einreichung eines Antrags (3-5 Seiten) ist der 13. Oktober 2017. Der Beirat entscheidet auf Basis der Anträge in seiner 17. Beiratssitzung im November 2017, welche Projekte zu einer Präsentation aufgefordert werden. Die Präsentation wird in der 18. Sitzung im Mai 2018 gehalten. Der Beirat wählt im Anschluss an die 18. Sitzung das Siegerprojekt aus.



Höhe, Aufteilung und Verwendung des Preises

Die durch die Carlo und Karin Giersch-Stiftung beschlossene Dotierung des Franziska-Braun-Preises von insgesamt 25.000 EUR wird in der Regel ungeteilt als ein einziger Preis in eben dieser Höhe vergeben. Der Preis kommt der preisgekrönten Organisationseinheit bzw. Gruppe zugute und kann dort in Verbindung mit dem prämierten Projekt frei verausgabt werden.

Vorschlagsrecht

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder und Einrichtungen der TU Darmstadt. Selbstvorschläge von Organisationseinheiten (z.B. Fachbereiche, zentrale Einrichtungen) sind möglich.

Vergabe

Die Vergabe des Franziska-Braun-Preises obliegt dem im Jahr 2009 eingerichteten Beirat zur forschungsorientierten Gleichstellung der TU Darmstadt. Präsidiumsmitglieder haben keine Stimme. Der Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und vergeben. Dies geschah erstmals im Jahr 2011. Da der Beirat in der 11. Beiratssitzung im November 2014 keine Anträge zur Präsentation ausgewählt hat, wurde der Franziska-Braun-Preis im Sommer 2016 verliehen. Der Preis wird im Jahr 2017 erneut ausgeschrieben. Die Verleihung findet im Sommer 2018 statt. Der Beirat entscheidet im Mai 2018 im Rahmen der 18. Beiratssitzung über das Sieger-Projekt.

Verleihung

Der Preis umfasst neben der Zahlung eine Urkunde. Die Verleihung erfolgt im Rahmen eines Festaktes durch den Präsidenten der TU Darmstadt gemeinsam mit der Carlo und Karin Giersch-Stiftung an der TU Darmstadt. Zur Verleihung wird eine externe Expertin für die Laudatio gewonnen.

Ein wichtiges Ziel des Preises ist die Öffentlichkeitswirksamkeit des prämierten Ansatzes. Der Pressearbeit rund um die Verleihung kommt daher eine zentrale Rolle zu.

Zeitplan 2017 – 2018

- Sommer 2017: Ausschreibung
- 13. Oktober 2017: Frist für die Einreichung des Antrags (3-5 Seiten) bei der Gleichstellungsbeauftragten Dr. Uta Zybell
- November 2017: Entscheidung des Beirats zur Forschungsorientierten Gleichstellung, welches Projekt zu einer Präsentation aufgefordert wird
- Mai 2018: Präsentation; der Beirat wählt im direkten Anschluss an die Präsentation das Siegerprojekt aus
- Sommer 2018: Preisverleihung im Rahmen einer Festveranstaltung

Wir freuen uns auf Ihre Nominierungen!

Prof. Dr.-Ing. Mira Mezini, Vizepräsidentin der TU Darmstadt
Dr. Uta Zybell, Gleichstellungsbeauftragte der TU Darmstadt